

Einladung zu Eröffnung und Fototermin

Re-Interpreted

Vom 30. September bis 24. Oktober 2019 ist auf dem Hamburger Jungfernstieg die Fotoausstellung *Re-Interpreted* des MARKK zu sehen. Die Outdoor Galerie des Vereins Lebendiger Jungfernstieg e.V. präsentiert damit zum ersten Mal die Ausstellung eines ethnographischen Museums.

Der Verein *Lebendiger Jungfernstieg e. V.*, das *Museum am Rothenbaum* und die *Wall GmbH* präsentieren gemeinsam auf dem Hamburger Jungfernstieg Kunst im öffentlichen Raum. In der kostenlosen Outdoor Galerie aus hinterleuchteten Plakatvitrinen, die der Außenwerber Wall hierfür als Sponsor zur Verfügung stellt, ist vier Wochen lang die eigens für den Jungfernstieg entwickelte Fotoausstellung *Re-Interpreted* zu sehen. Sie zeigt 16 zentrale Sammlungsstücke aus den regionalen Kernbeständen des MARKK. Die Fotografien stellen den künstlerischen Wert der Werke in den Vordergrund und beleuchten die Qualität der Sammlung. Darüber hinaus lassen sich anhand dieser Arbeiten aktuelle Fragestellungen nach der Bedeutung der Sammlungsstücke für die Herkunftsgesellschaften, die hiesige Diaspora und bezüglich der Verantwortung des Museums für eine zeitgemäße Vermittlung und Bewahrung solcher Sammlungen aufgreifen.

Als einziges Haus der Stadt verweisen die Sammlungen des MARKK auf die kulturelle Vielfalt, die inzwischen unser Alltag ist. Das Museum befindet sich inmitten einer weitreichenden programmatischen Neuausrichtung, die bereits eine Umbenennung und eine Erneuerung der visuellen Identität mit sich brachte. Im neuen MARKK sollen sich alle Bewohner*innen der Stadt mit den Fragen einer diversen Stadtgesellschaft, deren Geschichte, Erinnerungen, Kunst und gemeinsamen Zukunft auseinandersetzen können. Mit der Präsentation *Re-Interpreted* in der Outdoor-Galerie Jungfernstieg 2019 wird ein markantes Zeichen in der Stadt gesetzt.

Die Originalwerke sind vom 30. September bis zum 6. November 2019 in der Präsentation *Re-Interpreted* im MARKK zu sehen. Es werden zwei Führungen am 3. und 27. Oktober angeboten.

Termin	Montag, 30. September 2019, 11.00 Uhr
Ort	Jungfernstieg (Wasserseite)
Es sprechen	Heinz Peter Henker, Lebendiger Jungfernstieg e. V. Prof. Dr. Barbara Plankensteiner, MARKK Frauke Bank, Wall GmbH
Akkreditierung	Markus Stahmer, Lebendiger Jungfernstieg e. V., mstahmer@gmx.de, Tel: 01633799691

Eine Präsentation des Vereins *Lebendiger Jungfernstieg e.V.* in Kooperation mit dem *Museum am Rothenbaum* und der *Wall GmbH*. Unterstützt durch die Freunde des Museums am Rothenbaum



Die Partner

Kulturverein „Lebendiger Jungfernstieg e. V.“

Seit Neugestaltung des Jungfernstiegs mit Startschuss im Jahr 2003 und Fertigstellung im Jahr 2006 hat die Einkaufsstraße und Boulevard ein ganz neues Gesicht erhalten. Der schon seit 1235 existierende Flanierboulevard wurde durch Rundumerneuerung effektiv aufgewertet: Dies ermöglichte der Kulturverein „Lebendiger Jungfernstieg e.V.“ (<http://www.lebendiger-jungfernstieg.de>), der insgesamt 7,5 Millionen Euro Spenden- und Sponsorengelder einwarb, und damit die Hälfte der gesamten Umbaukosten generierte. Der Verein wurde im Jahr 2002 auf Initiative der Stiftung „Lebendige Stadt“ und der Freien und Hansestadt Hamburg von Hamburger Persönlichkeiten und engagierten Bürgern gegründet. Vorsitzender des Vereins ist seit dem 01.03.2019 Markus Schreiber, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft. Geschäftsführer ist Jörg Harengerd.

Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt

Gegründet in einer Epoche kolonialen Machtgefälles regt das MARKK heute durch Zusammenarbeit und spartenübergreifende Kooperationen dazu an, überlieferte Gewissheiten zu hinterfragen. Im Zentrum des Programms stehen seine globalen Kunst- und Kulturbestände. Sie nehmen innerhalb der deutschen Museumslandschaft eine einzigartige Position ein. Das Museum versteht sich als offenes Archiv des Weltwissens und ermöglicht eine Teilhabe aller an seinen Sammlungen. Im Rahmen seines facettenreichen Angebots schafft es Räume für kulturelle Begegnung, Partizipation und kritische Reflexion. Der interdisziplinäre Austausch mit Wissenschaftler*innen, anderen Museen und Universitäten eröffnet dabei neue Blickweisen. Anhand zeitgenössischer künstlerischer Positionen werden neue Fragestellungen aufgeworfen. Als internationales Kunst- und Kulturerbe haben die Sammlungen weit über die Grenzen des Landes hinaus Bedeutung: Sie speichern und bewahren vergangene Traditionen und Technologien für künftige Generationen.

Wall GmbH

Die Wall GmbH ist ein deutschlandweit tätiger Spezialist für Stadtmöblierung und Außenwerbung und Teil des Unternehmens JCDecaux, der Nummer 1 der Außenwerbung weltweit. Bereits seit 1982 (früher als JCDecaux Deutschland GmbH) sorgt das Unternehmen als Partner der Freien und Hansestadt Hamburg im Stadtgebiet für innovative Stadtmöblierung und moderne Außenwerbung in Premium-Qualität.

Das Unternehmen gestaltet unter Einbeziehung namhafter Architekten und Designer den öffentlichen Raum mit zukunftsfähigen Stadtmöbeln. Selbstreinigende, behindertengerechte City-Toiletten, Wartehallen, Stadtinformationsanlagen, Kioske und hochwertige Werbeträger werden im eigenen Werk im brandenburgischen Velten hergestellt. Die Städte erhalten die Stadtmöbel kostenlos. Die Investitionen für diese Infrastruktur refinanziert das Unternehmen durch die Vermarktung der in die Produkte integrierten Plakatwerbeflächen.

Unter der Vertriebsmarke WallDecaux Premium Outdoor Sales, als Unternehmensbereich der Wall GmbH, vermarktet das Unternehmen mehr als 70.000 Werbeflächen in rund 50 deutschen Großstädten, darunter alle Millionenstädte. Wall beschäftigt in Deutschland rund 900 Mitarbeiter und ist in Hamburg mit einer Service-Niederlassung sowie einem Verkaufsbüro vertreten.